

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zelle  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 11. Juli. Unser Bogelschießen hat gestern, vom herrlichsten Wetter begünstigt, seinen Anfang genommen. Auch von auswärts war der Besuch zahlreich und die vielen Schanklocale werden sicher gute Geschäfte gemacht haben. Einen vollständigen Bericht behalten wir uns für nächste Nr. vor.

— Ein am Sonntag Nachmittag 2 Uhr sehr drohend heranziehendes Gewitter ging bei uns vorüber und ein milder Regen löschte nur den Staub. Doch soll bei Rassa, wie wir hörten, ein Hagelschlag die Feldfrüchte arg zerstört haben; auch in dem 1 Stunde von hier gelegenen Seifersdorf habe es geschloßt. Näheres werden wir in nächster Nr. berichten.

—\* Die Auszählung der Stimmen für die Vorstandswahl des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Abolph-Stiftung hat folgendes Resultat ergeben. Von 35 Abstimmenden erhielt Hr. Sup. Dpiß und Hr. Buchdr.-Bes. Jehne jeder 31, Hr. Pastor Stichert in Reinhardtsgrimma und Hr. Advocat Dchernal hier jeder 30, Hr. Pastor Dr. Richter in Reichstädt 28, Hr. Schuldirektor Engelmann hier 27, Hr. Pastor Meier in Schmiedeberg 26, Hr. Diac. Gersdorf hier 24, Hr. Diac. emer. Mühlberg hier 23, Hr. Ritterg.-Bes. Otto auf Raundorf 14, Hr. Bürgermeister Heisterberg hier 10, Hr. Kaufm. H. Näser hier 8 Stimmen, während die übrigen mehr oder weniger zersplittert waren. Wenn keine Ablehnung erfolgt, so würden die ersten Neun als Vorstandsmitglieder, die letzten Drei wohl als Stellvertreter zu betrachten sein.

— Zu derselben Stunde, wo am morgenden Dienstag Abend, zum Vollmond, das Dippoldiswaldaer Bogelschießen durch ein Feuerwerk einen feierlichen Schluß erhalten wird, findet eine totale Mondfinsterniß, die überhaupt nicht so häufig vorkommt, statt. Die erste Spur des Erdschattens wird man Abends 9 Uhr 34 Minuten wahrnehmen; um 10 Uhr 34 Minuten ist der Mond vollständig in den Erdschatten eingetreten und bleibt daselbst bis 12 Uhr 14 Minuten, so daß die totale Verfinsterniß die Dauer von 1 Stunde 40 Minuten hat. Um 1 Uhr 14 Minuten wird die letzte Spur des Erdschattens vom Monde verschwinden. Die Finsterniß ist mehr oder weniger in allen fünf Erdtheilen wahrzunehmen.

— Seit einigen Jahren ist auf Jahrmärkten hier und da das Auspielen von Waaren mittelst der sogenannten Glücksräder aufgekommen. Neuerdings hat sich jedoch das königliche Ministerium des Innern dahin

ausgesprochen, daß diese Art des Gewerbebetriebes als unstatthaft anzusehen und überdies auch schon um deswillen von den Jahrmärkten fernzuhalten sei, weil dieselbe den eigentlichen Zweck der Letzteren eher zu beeinträchtigen als zu fördern geeignet erscheine. Es soll daher Waarenauspielungen aller Art auf den Jahrmärkten entgegen getreten werden.

Dippoldiswalde. Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgegend auf das 2. Quartal 1870.

### Einnahme:

1 Thlr 22 Ngr.	5 R	für Einlagebücher.
14 " " "	"	Eintrittsgelder.
210 " 8 " "	"	Stammeinlagen.
9415 " 29 " 7 "	"	Spareinlagen.
5500 " " " "	"	aufgenommene Darlehne.
24127 " " " "	"	zurückgezahlte Vorschüsse.
13808 " " " "	"	prolongirte dgl.
195 " 11 " 5 "	"	Provision.
428 " 8 " 5 "	"	Zinsen.

53700 Thlr 20 Ngr. 2 R Sa. der Einnahme.

### Ausgabe:

24890 Thlr " Ngr. " R	"	gegebene Vorschüsse.
13808 " " " "	"	prolongirte dgl.
12247 " 4 " 6 "	"	zurückgez. Spareinlagen.
68 " 20 " 1 "	"	Zinsen.
102 " 16 " 7 "	"	zurückgez. Stammeinlagen u. vorjährige Dividende.
1500 " " " "	"	zurückgez. Darlehne.
40 " 7 " 5 "	"	gekauft. Staatspapier.
10 " 26 " " "	"	Regieaufwand.

52667 Thlr 14 Ngr. 9 R Sa. der Ausgabe.

Dresden. Die Anmeldungen zum ersten deutschen Brauertag, der vom 28.—30. Juli hier stattfinden wird, mehren sich in überraschender Weise und geben den Beweis, daß das Bedürfniß einer solchen Vereinigung ein allgemein empfundenes ist. Es ist keine Provinz in Deutschland und Oesterreich und kein Bier producirendes europäisches Land, welches nicht seine Vertreter stellte, durch welchen Umstand der Brauertag einen mehr internationalen Character annimmt.

Leipzig. In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli fand hier leider eine bedauernswerthe Störung der öffentlichen Ordnung durch Studirende statt, die mehrere Verhaftungen zur Folge hatte.

Von der sächs.-böhm. Grenze berichtet man, daß in den Grenzdistricten, besonders zwischen Adorf und Eibenstock, sich förmliche Diebesbanden gebildet und ihre Thätigkeit bereits durch mehrere gewaltfame Einbrüche in den Grenzorten bewiesen haben.